

Der Kolkkrabe

Steppen atmen ein den Nebel.
Ist verschwunden erster Schnee.
Keinen Hauch und kein' Bewegung,
nichts zu hören, nichts zu sehn.

Aber was geschah nun plötzlich –
sonderbarer, schwarzer Ruf.
Das Gehör zerreißt in Fetzen:
"Krou, krou, krou, ruch!"

Oh, Kolkkrabe, kluger Alter.
Schreit erschreckend er warum?
Seine Drohung klingt gewaltig,
für das Böse ringsherum?

Oder: Er beweint die Toten?
Er weissaget offenbar?
Ist vielleicht furchtbarer Bote
einer schwebenden Gefahr?

Aber nein - gibt's kein' Aufregung –
Rabe hat mit uns Erbarm!
Treibt mit Stimme und Bewegung
fort den Dunkelwolkenqualm!

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)